Nr. 36 | Oktober/November 2015 | € 8,50

2015 architektur international

DIE TRACHT DES GELDES

Beim Neubau der EZB sind die Fassaden weitaus mehr als Hülle

RAUMWUNDER

**gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner:
Neubau Messehalle 19/20 der Deutschen Messe Hannover**

TRANSFORMIERTE BÜRGERNÄHE

Markus Best Architekten, Künzell: Umgestaltung und Erweiterung Rathaus Künzell

Komplex und erlebnisreich: Das sind die passenden Schlagworte für die Umgestaltung und Sanierung des Rathauses im osthessischen Künzell. Mit viel Fingerspitzengefühl sowie passendem Materialeinsatz gelang es den ortsansässigen Markus Best Architekten nichtsdestotrotz, das für die Großgemeinde so bedeutende Gebäude analog zeitgemäßer Anforderungen an „Bürgerfreundlichkeit“, „Transparenz“ und „Übersichtlichkeit“ zu modernisieren.

VERNETZUNG DER FLÄCHIGEN SIEDLUNGSSTRUKTUR

Anhand der Siedlungsgenese der letzten 70 Jahre ist die Problematik der Zentrumsbildung in der Gemeinde Künzell mit ihren insgesamt 8 Ortsteilen deutlich ablesbar. Die ursprünglich autark funktionierenden größeren Dorfzentren Künzell, Bachrain und Pilgerzell sind in diesem Zeitraum auf Grund großflächiger Siedlungserweiterungen zu einem Siedlungsteppich zusammengeschmolzen – mit der Folge, dass sie ihre Identität weitgehend verloren und die Dimensionen nicht mehr erlebbar waren. Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern und aus der „Problematik der verlorenen Orte“ wieder eine Qualität zu erzeugen, kam der Vernetzung der flächigen Siedlungsstruktur eine immer größere Bedeutung zu. Dies zeigt sich auch an der Standortwahl des Rathauses: es steht in keinem Ortsmittelpunkt, sondern befindet sich an einem zentral gelegenen, infrastrukturell gut erreichbaren Punkt innerhalb des Siedlungsnetzes.

RATSHERREN ALS BAUHERREN

Sowohl im Hinblick auf die immer umfangreicheren Verwaltungsaufgaben als auch der daraus folgenden Bedeutung für die anwachsende Bevölkerung – mittlerweile zählt man als zweitgrößte Gemeinde des Landkreises Fulda über 16.000 Einwohner – wurde das Hauptgebäude des Rathauses Künzell seit dem Erstbezug in den letzten fünf Jahrzehnten mehrfach um- und angebaut beziehungsweise erweitert. Verständlich, dass sich hierdurch der ursprüngliche architektonische Charakter nicht zum Positiven verändert hat. Und so standen die Ratsmitglieder in 2009 auch mit Blick auf die zahlreichen brandschutztechnischen Mängel sowie die erheblichen energetischen Defizite abermals vor der Wahl Umbau und Sanierung oder gar ein Neubau. Einen maßgeblichen Anteil an deren Entscheidung hatten auch die immer mehr in den Fokus gerückten Themen „Bürgerfreundlichkeit“, „Transparenz“ und „Übersichtlichkeit“, denen man seitens des Rats eine größere Rolle zukommen lassen wollte. Da die Mehrheit einen Umbau einschließlich notwendiger Sanierungsmaßnahmen präferierte, beantragte man im Frühjahr 2009 Mittel aus dem Konjunkturpaket des Landes und schrieb den Architekten-Wettbewerb aus, aus dem Markus Best Architekten als Sieger hervorgingen.

ÜBERZEUGENDES UMBAU- UND SANIERUNGSKONZEPT

Sein Umbaukonzept sah weitreichende und auch finanziell ausgesprochen überzeugende Maßnahmen vor: So sollte beispielsweise die Erschließung aus dem bestehenden Wegesystem heraus entwickelt, bürgerfreundliche, behindertengerechte Zugänge geschaffen sowie eine übersichtliche Wegeführung durch eine neue Eingangshalle mit zentraler Treppe initiiert werden. Der Entwurf beinhalte darüber hinaus eine einheitliche, zeitlos moderne, freundliche Fassadengestaltung, die Vorrüstung einer stufenweisen Aufstockung und der Nutzung des 3.OG als Trauzimmer und Büroetage für Besprechungen, Tagungen, Konferenzen und Veranstaltungen. Zudem sollte ein ebenso ergonomisch wie wirtschaftliches Wegekonzept für kurze Wege sorgen und eine energetische Verbesserung durch ein 16 Zentimeter Wärmedämmverbundsystem erzielt werden.

OBJEKT
Rathaus Künzel

ARCHITEKT
Markus Best Architekten
Künzell

FOTOS
Markus Best Architekten
Künzell

U.A. BETEILIGTE FIRMEN
Fleischmann oHG
36142 Tann

Goswin Nüdling Schreinerei
36115 Hilders

HAHNER Glastechnik GmbH
36088 Hünfeld

Holzbau Gutmann GmbH
36115 Hilders

Rudolf Vey OHG
Sicherheitstechnik
36043 Fulda

Schreinerei Fröhlich
36124 Eichenzell

FRÖHLICH
Innenausbau · Ladenbau

Ihre Schreinerei

Winfried Fröhlich
Goldäcker 1
36124 Eichenzell-Löschenrod
Tel. 06659 2854
Fax 06659 3346
info@w-froehlich.com
www.w-froehlich.com

Präzision in Holz . . .

BISWEILEN KOMPLIZIERTER BAUVERLAUF

Die erste planerische Aufgabe bestand dann zunächst darin, die eigentliche Gebäudestruktur, die aus den 1960er Jahren stammt, zu erkennen und sämtliche, nicht in dieses Raster gehörende bauliche Elemente wieder zurückzubauen beziehungsweise neue Maßnahmen auf dieser Struktur aufzubauen, um die bauliche Grundordnung wieder erlebbar machen zu können. Bevor es dann weiter gehen konnte und auch während des Baufortschritts galt es einige, auch knifflige Aufgaben zu lösen. Nach den Baugrunduntersuchungen beispielsweise zeigte sich, dass der Boden unter dem gesamten Gebäude bis in 6 Metern Tiefe sehr weich war und die Erneuerung des gesamten Entwässerungsnetzes außerhalb des Gebäudes erforderlich machte. Ein weiteres Ergebnis der Baugrunduntersuchung ergab zudem die Notwendigkeit, den neuen Anbau auf rund 60 Bohrpfähle bis in 6 Meter Tiefe zu gründen. Eine ungewöhnlich lange Frostperiode kurz vor Fertigstellung wiederum verhinderte das rechtzeitige Verputzen des Gebäudes sowie die Fertigstellung der Außenanlage.

RÄUMLICHE GROSSZÜGIGKEIT IM INNEREN

Das sichtbarste Merkmal der Umgestaltung ist gewiss der kubische Baukörper, während im Inneren vor allem die räumliche Großzügigkeit

augenfällig ist. Ziel war es, eine rundum einladende, helle Atmosphäre zu schaffen. Dieses wurde erreicht durch eine entsprechende Materialauswahl, bei der der Grundsatz „Vereinheitlichung der unterschiedlichsten Baustile zu einem schlüssigen Ganzen“ zum Tragen kam. „Nicht teuer und edel sondern einfach, einheitlich, freundlich und hell. Aufräumen und Ruhe schaffen wirkt beeindruckender und professioneller als überschwänglicher Gestaltungswille“, benennt Architekt Markus Best die Prämissen.

SCHREINEREI
NÜDLING
Objektbau, Brand- und Schallschutztüren, Innenausbau
36115 Hilders • Tel. (0 66 81) 12 57 • Fax 81 17

Fleischmann
– Malereibetrieb –
Hundsbacher Weg 15
36142 Tann/Rhön
Tel. (06682) 18 60
Fax (06682) 18 69
www.maler-fleischmann.de
Malerarbeiten · Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung · Kreativ-Techniken
Vollwärmeschutz · Trockenbau
Verlegung von Bodenbelägen · Gerüstbau

So wurden beispielsweise im Einzelnen alle alten Verziehrungen und Farbaufträge an Wänden, Türen, Fenstern und Decken entfernt und alle Oberflächen in neutralem Weiß überarbeitet. Kontrastierend erhielten die meisten Bodenflächen einen dunklen, leicht strukturierten Linoleumbelag mit schallabsorbierender Korkunterlage. Unsichtbar hingegen sind die ebenfalls hoch schallabsorbierender Deckenflächen in allen Neu- und Altbaubereichen. Die reduzierte Schallimmission reduziert den Stressfaktor für Besucher und Mitarbeiter auch in stark frequentierten Bereichen. In diesem unscheinbaren, schlichten, monochromen Umfeld wirkt die vielfarbige Verglasung der Treppengeländer in der Eingangshalle wie eine eingestellte Kristallskulptur, die das von oben einfallende Sonnenlicht der großzügigen Dachverglasung prismenartig bricht und im Raum verteilt. Dieser künstliche Regenbogen symbolisiert exemplarisch die neue bürgerfreundliche Atmosphäre des Künzeller Rathauses,das sich bewusst bescheiden in sein Umfeld einfügt, zugleich allerdings auch seinen Status als öffentliches Gebäude betont. ■

HAHNER GLASTECHNIK

HAHNER GLASTECHNIK GMBH
Am Basaltwerk 7 • 36088 Hünfeld / Nüst
TEL 06652 - 74 97 12 0 • FAX 06652 - 74 97 18 2
info@hahner-glastechnik.de

hahner-glastechnik.de

Nutzen Sie unsere 40 jähr. Erfahrung

VEY
Alarm- und Sicherheitssysteme

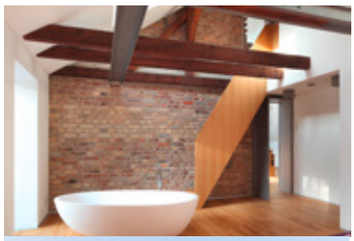
PLANUNG
MONTAGE
WARTUNG

VdS-anerkannt • Pol.- Ruf zugelassen
24-Stunden-Service
Beratung • Einbau • Service

Rudolf Vey OHG
Abtstor 15 • 36037 Fulda
Telefon (06 61) 9 28 75-0

Moderne Architektur aus Holz und Glas

Wichtig dabei sind Erfahrung und die richtigen Partner in der Planungs- und Realisierungsphase. Dafür hat Gutmannhaus Kooperationen mit erfolgreichen Architekten ins Leben gerufen. Mit ihnen arbeitet das Unternehmen aus Hilders in der Rhön bei den unterschiedlichsten Projekten zusammen. „Ein besonderes Beispiel ist das Projekt „Bauhausvilla" in Zwingenberg", freut sich Dirk Gutmann, Geschäftsführer der Holzbau Gutmann GmbH, und fügt an: „Hier haben wir mit dem planenden Architekturbüro Thede aus Darmstadt zusammengearbeitet." Für den Bauherren wurde eine attraktive Bauhausvilla mit architektonischen Blickfängen wie Eckverglasungen und Fassadenapplikationen geplant und umgesetzt. „Besondere Anforderung war, natürliche Materialien für die Wärmedämmung zu nutzen. Unsere Lösung: Zellulose." Insgesamt hat das Team aus Architekten und Mitarbeitern von Gutmannhaus das Gebäude nach Süden sehr offen gestaltet, so dass ein unverbauter Blick bestehen geblieben ist. „Ebenfalls ein tolles Beispiel für eine knifflige Aufgabenstellung war die Sanierung der alten Mühle in Eberstadt", erzählt Dirk Gutmann. Vorgabe der Architekten und Bauherren war hier eine behutsame Sanierung einer von vier Mühlen, die zukünftig als Praxisräume sowie Wohn- und Schlafräume dienen sollen. „Das Treppenhaus haben wir als Lichthof mit einer Ateliervergla sung gestaltet – die großen Panoramafenster lassen nun viel Licht in das Haus", beschreibt der Fachmann. „Damit kommen die farbigen Wände sowie die alten Mauern, Stahl- und Glaselemente und nicht zuletzt die geölten Dielen besonders gut zur Geltung." Zusätzlich wurden historische Elemente, die in der Mühle einst von Bedeutung waren, von den Architekten Thede integriert und in Szene gesetzt. „Unsere Kompetenz auch für anspruchsvollste Architektur mit hoher Transparenz und Leichtigkeit konnten wir beim Bau einer modernen Designvilla bei Frankfurt zeigen", berichtet Dirk Gutmann. „Hier kann man sehr schön sehen, wie man mit natürlichen Materialien einzigartige Lebensräume schaffen kann." Und diese Vielseitigkeit ist stets der Anspruch von Gutmannhaus, einer Marke der Firma Holzbau Gutmann GmbH. Natürlichkeit und Nachhaltigkeit sind weitere wichtige Elemente der Firmenphilosophie. Aus diesem Grund wird auf wertvolle und ökologische Bauteile und Materialien großen Wert gelegt, ob bei Fenstern, Dämm- oder Hilfsstoffen – für eine extrem hohe Energiee zienz und gesundes Wohnklima.



Kontakt:

Holzbau Gutmann GmbH
Reulbacher Straße 18
36115 Hilders-Brand
Tel. 06681 9609-0
www.holzbau-gutmann.de
www.gutmannhaus.de

Im Team zum kreativen Ziel

Frische Ideen und Know-how sind gefragt, wenn besondere Bauvorhaben realisiert werden sollen. Ob es nun um einen in die Jahre gekommenen Altbau geht oder um die Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses für zusätzlichen Wohnraum. Und auch für Ein- oder Mehrfamilienhäuser sowie ö entliche und gewerbliche Bauten sind kreative Lösungen gefragter denn je.